

## **LVBL-Trainingslager vom 10. – 12. August 2001**

Ist es möglich, die unterschiedlichen Interessen von Walkerinnen, Joggern, Bikern und Inline-Skatern unter einen Hut zu bringen?

Es ist, wie das diesjährige Trainingslager des Läufervereins bewiesen hat.

Nach einigen Jahren Unterbruch wurde im letzten Jahr beschlossen, das LVBL-Trainingslager wieder aufleben zu lassen. Es fand schliesslich mit 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vom 10. bis 12. August 2001 in Le Bémont statt.

Die Teilnehmerschar war bunt gemischt; mit von der Partie waren Männlein und Weiblein. Kinder im Alter von 2 bis 9 Jahren (Ich drücke ein Auge zu und zähle Patrick bereits zu den Erwachsenen) und Erwachsene im Alter von 18 bis 71 Jahren. Schnelle und noch schnellere Trainingsfleissige und noch Fleissigere Lustige und noch Lustigere.

Wie schon erwähnt brachten diese Teilnehmer die unterschiedlichsten Interessen ins Trainingslager mit, so z. B. Walking, Laufen, Rennvelo fahren, Touren mit dem Mountain-Bike machen, mit den Inline-Skates durch die Gegend düsen (Andreas Kellner hat zum Glück den Rückweg wieder gefunden), ausruhen, gut essen, sich einen Schlummerbecher genehmigen, gemütlich zusammen sitzen, spielen (etwas ernsthaft mit den Jasskarten und weniger ernsthaft auf dem Spielplatz vor dem Haus) die schöne Gegend geniessen und noch vieles mehr.

Im Laufe dieses Wochenendes hatten alle Gelegenheit, ihre Interessen auszuleben und sich in einer tollen Umgebung sportlich zu betätigen, sich auszuruhen und sich zu erholen. Dabei zeigte sich der Jura mit seiner schönen Landschaft und dem strahlenden Wetter als tolles Trainingsgelände, so dass die ein bis zwei Trainingseinheiten pro Tag für alle jeweils tolle Erlebnisse waren. Beim Biken (zum Beispiel auf einer Tour zum Mont Soleil), Laufen und Walken (zum Teil von den Kindern mit dem Velo begleitet) genossen wir die für uns neue Umgebung mit den sanften Jura-Hügeln, den lauschigen Tannenwäldern und den grünen Weiden mit Kühen und Pferden.

Nach den Trainings durfte natürlich die Erholung nicht zu kurz kommen – und sie kam auch nicht zu kurz. Gemütliches zusammen sitzen auf dem sonnigen Hausplatz mit fachsimpeln oder interessanten Gesprächen über andere Themen, das feine Essen, das uns aufgetischt wurde (Danke an die fleissigen Küchenhelfer), Alternativsportarten (Tischtennis und „Töggeli-Kasten“), viel Spass sowie ein Ausflug nach Saignelégier, wo an diesem Wochenende der „Concours Marché“ stattfand, halfen uns, die „Trainingsanstrengungen“ wieder wegzustecken und somit – nachdem wir den Körper trainiert haben – auch noch etwas für die Seele zu tun.

Leider verging dieses Wochenende viel zu schnell. Ich glaube aber, dass alle – gross und klein – diesen kurzen Tapetenwechsel in einer wunderbaren Gegend genossen haben und den Alltag in dieser Zeit hinter sich lassen konnten. Die Daheimgebliebenen haben auf jeden Fall, so die einhellige Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ein schönes Wochenende mit tollen Erlebnissen verpasst.

Es bleibt zu hoffen, dass mit diesem Wochenende die „Tradition“ der LVBL-Trainingslager wieder neu lanciert wurde. Ich danke den beiden Haupt-Organisatoren, Erwin und Walter, für die Arbeit, die sie dafür geleistet haben. Und vielleicht flattern uns ja schon bald die Teilnahmeerklärung für das Trainingslager 2002 ins Haus, das dann vielleicht noch mehr Teilnehmer anlocken wird. Die guten Erfahrungen dieses Jahres lassen es jedenfalls erhoffen.

Ursula Gasser